FT verpasst großes Finale ganz knapp

MERKUR CUP: BEZIRKSFINALS Starnberg unterliegt im Halbfinale – TSV Gilching wird Siebter

Starnberg/Gilching – Der Landkreis Starnberg wird nicht im großen Finalturnier des Merkur CUP in Unterhaching vertreten sein. Die FT Starnberg 09 und der TSV Gilching-Argelsried schafften es am Wochenende nicht in die Endspiele ihrer jeweiligen Bezirksfinals. Die Starnberger verpassten den Einzug ins Endspiel und damit die Qualifikation für die letzte Runde des größten E-Jugend-Turniers der Welt nur knapp.

Nach dem Schlusspfiff in diesem Halbfinale des Merkur-CUP-Bezirksfinales kippte Simon Lörke wie ein Dominostein nach hinten um. Minutenlang blieb der Torwart der FT Starnberg regungslos auf dem Rasen liegen, während um ihn herum die Spieler der gastgebenden SpVgg Höhenkirchen ihren Sieg bejubelten. Diese Szene nach der 2:3-Niederlage verdeutlichte, wie groß die Enttäuschung bei den Starnbergern war. Schließlich durfte sich das Team der Trainer Vincent Nitsch und Alexander Kohlmann nach einer starken Vorrunde berechtigte Hoffnungen auf eines der zwei begehrten Tickets fürs Finale des weltweit größten Jugend-Fußball-Turniers in Unterhaching machen. Doch dann platzte dieser Traum im Duell mit dem Gastgeber.

„Beide Mannschaften waren spielerisch auf dem gleichen Niveau“, urteilt Vincent Nitsch mit Blick auf das Halbfinale. „Am Ende hat Höhenkirchen einfach die Tore gemacht – und wir nicht.“ Entsprechend groß sei die Enttäuschung bei seinen Kickern nach dem Abpfiff gewesen, berichtet der Coach. „Aber mit ein bisschen Abstand werden die Jungs realisieren, was sie für einen starken Merkur CUP gespielt haben.“

Mit vollem Einsatz wehrten sich die Gilchinger (rote Trikots), die ihre drei Gruppenspiele allesamt nur knapp verloren. ANDREAS MAYR

Die U11 der FT Starnberg 09 schaffte es beim Bezirksfinale in Murnau bis ins Halbfinale. PATRIK STÄBLER

Im Bezirksfinale in Höhenkirchen startete Starnberg mit einem 5:1 über den SV Eberfing. Zwar ging die nächste Partie gegen den späteren Turniersieger SV Solln mit 0:2 verloren, doch dank eines 2:0 über den SV Igling im letzten Vorrundenspiel gelang der erhoffte Sprung ins Halbfinale. Dort war dann jedoch Endstation für die Starnberger U11, die das Turnier nach einer 5:7-Niederlage nach Achtmeterschießen gegen die BSG Taufkirchen im Spiel um Platz drei auf Rang vier beendete.

„Kämpferisch haben die Jungs eine super Leistung gezeigt“, lobt Vincent Nitsch. „Spielerisch hatten wir in der einen oder anderen Partie noch Luft nach oben.“ Und doch wird das Turnier seinen jungen Spielern in Erinnerung bleiben, ist Vincent Nitsch überzeugt. „Für die Kinder ist der Merkur CUP ein bleibendes Erlebnis.“

Die U11 des TSV Gilching-Argelsried beendete ihr Bezirksfinale in Murau zwar nur auf Platz sieben, und die Spieler waren entsprechend enttäuscht. „Heute ist der Frust groß bei den Jungs. Deshalb konzentrieren wir uns auf die Teilerfolge“, sagte ihr Trainer David Mohr nach dem Spiel. Er wusste: Gilching hatte sich in einer starken Gruppe gut verkauft.

Gleich zum Auftakt schockten die Gilchinger den TSV Murnau, immerhin Titelverteidiger und Favorit. Sie führten lange 1:0, verteidigten ihren Vorsprung geschickt und brachten ihre guten Leute vorn immer wieder in Position. „Wir haben sie nervös gemacht. Das pusht dich immens. Gegen Murnau zu spielen, ist ja schon ein brutales Highlight“, sagte Mohr. Mit dem Ausgleich war der Aufschwung dahin und das Spiel verloren (1:3). Das gleiche Drehbuch legte der TSV gegen Schongau vor: wieder Führung, wieder Niederlage (2:3). Und obwohl sie zu diesem Zeitpunkt bereits ausgeschieden waren, gelang ihnen gegen Unterpfaffenhofen das vielleicht stärkste Spiel des Turniers. 0:1 verlor der TSV, hatte aber abermals mehrere Tore und ein deutlich besseres Ergebnis auf dem Fuß. „Ich kann den Jungs keinen Vorwurf machen, für uns fühlt es sich trotzdem top an“, sagt David Mohr und spricht damit auch für seine Trainer-Kollegin Natalia Ulbrich. Nur Nuancen trennten die Gilchinger von einem Husarenritt ins Halbfinale des Bezirksfinals.

Wie stark sie eigentlich sind, sah man dann im Spiel um Platz sieben, als sie den TSV München-Ost locker 5:1 bezwangen. Es war der perfekte Schlusssatz unter vier Jahren im Kleinfeldfußball mit Trainer David Mohr. „Wunderbar zu sehen, wie sie zu Fußballern und zu einer Mannschaft geworden sind“, lobt der Coach, der mit den Burschen auch in die U13 aufrückt. Ihr persönliches Maximum hatten sie bereits mit dem Sieg im Kreisfinale über Starnberg erreicht, was ja weiß Gott nicht alle Tage vorkommt. „Für das, was wir haben, geben wir das Beste. Und von über 300 Teams in den Top 32 zu stehen, ist wirklich eine Super-Erfahrung.“

PATRIK STÄBLER
ANDREAS MAYR

IHRE REDAKTION
Telefon 0 81 51 / 26 93 33
Telefon 0 81 51 / 26 93 34
sport@starnberger-merkur.de

BEZIRKSFINALE C IN HÖHENKIRCHEN

Gruppe 1

BSG Taufkirchen – SV-Gmund-Dürnbach	1:0
SV Mammendorf – Höhenkirchen	2:4
BSG Taufkirchen – Höhenkirchen	2:2
Gmund-Dürnbach – Mammendorf	1:1
Höhenkirchen – Gmund-Dürnbach	4:0
SV Mammendorf – BSG Taufkirchen	0:2

Tabelle

1. SpVgg Höhenkirchen	9	10:4
2. BSG Taufkirchen	8	6:4
3. SV Mammendorf	1	5:8
4. SF-Gmund-Dürnbach	1	1:6

Gruppe 2

FT Starnberg – SV Eberfing	5:1
SV Igling – TSV München-Solln	0:4
FT Starnberg – TSV München-Solln	0:2
SV Eberfing – SV Igling	2:5
TSV München-Solln – SV Eberfing	2:0
SV Igling – FT Starnberg	0:2

Tabelle

1. TSV München-Solln	10	8:0
2. FT Starnberg 09	7	7:3
3. SV Igling	4	5:8
4. SV Eberfing	0	3:12

Halbfinale:

SpVgg Höhenkirchen – FT Starnberg	3:2
BSG Taufkirchen – TSV München-Solln	2:4

Spiel um Platz 7:

SF-Gmund-Dürnbach – SV Eberfing	3:0

Spiel um Platz 5:

SV Mammendorf – SV Igling	2:4

Spiel um Platz 3:

FT Starnberg – BSG Taufkirchen	5:7 n.8m.

Finale:

SpVgg Höhenkirchen – München-Solln	1:2

Toto-Pokal ohne Gauting

GSC hat nur versehentlich gemeldet

Gauting – Der Gautinger SC tritt nicht zur für heute Abend angesetzten Toto-Pokal-Partie beim FC Emmering an. Wie der Gautinger SC auf Nachfrage mitteilte, sei eine Pokal-Teilnahme nicht beabsichtigt gewesen, die Meldung sei versehentlich erfolgt. Emmering ist in der nächsten Runde. toh

Starke Rennen in der Förde

SEGELN: 1. BUNDESLIGA MYC Dritter in Kiel – BYC auf Abstiegsplatz

Starnberg – Die Bundesliga-Segler des Münchner Yacht-Clubs haben ihr Ziel erreicht. „Wir sind dort, wo wir hinwollten“, freute sich Micki Liebl über Tabellenplatz drei nach der ersten Saisonhälfte. Auch wenn das Zwischenzeugnis hervorragend ausfällt, weiß der Teammanager nur zu gut, dass seine Segler den guten Lauf bei den nächsten drei Regatten in Hamburg und Berlin fortsetzen müssen. Beim dritten Spieltag in Kiel knüpfte der MYC jedenfalls nahtlos an das jüngste Ergebnis von Starnberg an. Nach Rang zwei vor der eigenen Haustür grüßten die Münchner dieses Mal als Dritte erneut vom Podium.

Liebl hatte im Vorfeld alles richtig gemacht, als er mit Xaver Huber, Julius Neszvecsko, Sebastian Frenzer und Anton Sattler seine ausgewiesenen Kiel-Spezialisten nominierte. Zweimal konnte das Quartett bisher schon an der Ostsee gewinnen. „Da ist viel Selbstbewusstsein dahinter“, war sich Liebl im Vorfeld sicher gewesen. Und die Mannschaft startete dann auch mit einem zweiten Platz zum Auftakt ausgezeichnet in die Regatta. Zwar handelte sie sich darauf einen sechsten Rang ein, doch von da an schaukelte sie in den folgenden Rennen drei erste und vier zweite Plätze nach Hause. Nur der Mühlenberger Segel-Club, der am Ende den Spieltag für sich entschied, konnte mit diesen Ergebnissen konkurrieren.

Allerdings wurde die außergewöhnliche Serie von einer kuriosen zweiten abgelöst. In den letzten sechs Flights sammelte das MYC-Team von Rang eins bis Rang sechs alle möglichen Resultate und brachte sich damit um den zweiten Platz im Gesamtklassement. „Auf diesem Niveau musst du was riskieren“, zeigte Liebl volles Verständnis dafür, dass sein Ensemble weiterhin sein Heil in der Offensive suchte. So kassierte es einen Fehlstart und ebenso eine Penalty, obwohl es gar nichts falsch gemacht hatte. Dass die Referees hinterher ihren Fehler einsahen, nutzte nichts, denn das Rennen wurde nicht wiederholt. „Das sind Dinge, die man nicht beeinflussen kann“, wollte sich Liebl erst gar nicht beschweren.

Am Ende schob sich noch der Norddeutsche Regatta Verein an den Münchnern vorbei auf Position zwei. Das änderte jedoch nichts am imponierenden Gesamtauftritt. „Wenn wir weiterhin so trainieren, ist für uns noch alles drin“, sagte Liebl. Der NRV und der Joersfelder Segler-Club, die im Gesamtklassement vor dem MYC liegen, haben sich in dieser Saison noch keinen Ausrutscher geleistet. Vielleicht kommt der noch, wenn die Oberbayern weiterhin für Druck auf das Führungsduo sorgen.

Mächtig Druck spürt zur Halbzeit der Saison der Bayerische Yacht-Club, der in diesem Jahr eigentlich wieder an der Spitze mitsegeln wollte. Nach einem enttäuschenden 18. Platz beim jüngsten Heimspiel im eigenen Club landeten die Bayern dieses Mal an 13. Stelle. Mit diesem Ergebnis steuerten Kristian Lenkmann, Xaver Schwarz, Hanning Maaß und Ludwig Geisweid ihren Verein auf einen direkten Abstiegsplatz.

Von den 16 Rennen beendeten die Bayern nur sechs unter den ersten Drei. Eine Wettfahrt für sich entscheiden konnten sie nur zum Auftakt. Einmal wurden sie Letzte und viermal Fünfte. Am häufigsten fanden sie sich an vierter Stelle wieder, was irgendwie bezeichnend war. Mehr als ein „ausreichend“ gab die Benotung der eigenen Vorstellung in Kiel nicht her. hch

BEZIRKSFINALE D IN MURNAU

Gruppe 1

MSC Bajuwaren – VfB Hallbergmoos	1:4
Kirchheimer SC – TSV München-Ost	5:0
MSC Bajuwaren – TSV München-Ost	1:1
VfB Hallbergmoos – Kirchheimer SC	0:6
TSV München-Ost – VfB Hallbergmoos	1:3
Kirchheimer SC – MSC Bajuwaren	2:0

Tabelle

1. KirchheimerSC	11	13:0
2. VfB Hallbergmoos	8	7:8
3. MSC Bajuwaren	1	2:7
4. TSV München-Ost	1	2:9

Gruppe 2

TSV Gilching/A. – TSV Murnau	1:3
SC Unterpfaffenhofen – TSV Schongau	5:1
TSV Gilching/A. – TSV Schongau	2:3
TSV Murnau – SC Unterpfaffenhofen	2:2
TSV Schongau – TSV Murnau	1:5
SC Unterpfaffenhofen – TSV Gilching/A.	1:0

Tabelle

1. TSV Murnau	9	10:4
2. SC Unterpfaffenhofen	8	8:3
3. TSV Schongau	4	5:12
4. TSV Gilching/A.	0	3:7

Halbfinale:

Kirchheimer SC – SC Unterpfaffenhofen	2:0
VfB Hallbergmoos – TSV Murnau	0:7

Spiel um Platz 7:

TSV München-Ost – TSV Gilching/A.	1:5

Spiel um Platz 5:

MSC Bajuwaren – TSV Schongau	2:3

Spiel um Platz 3:

Unterpfaffenhofen – VfB Hallbergmoos	5:1

Finale:

Kirchheimer SC – TSV Murnau	2:0